



REPUBLIK ÖSTERREICH

DER BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-4288 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Zahl: 36.075/3-I/3/82

Wien, am 27. August 1982

2004 IAB

1982 -08- 27

zu 1973 J

A N F R A G E B E A N T W O R T U N G

Zur Anfrage der Abgeordneten Heinzinger und Genossen vom 29.6. 1982, 1973/J, betreffend Überstundenleistungen, beehre ich mich einleitend auf die Ausführungen des Herrn Bundeskanzlers in Beantwortung der an ihn gerichteten Anfrage Nr. 1971/J zu verweisen.

Zu den einzelnen Anfragepunkten beehre ich mich wie folgt auszuführen:

1. Zum Stichtag 31.12.1981 waren in meinem Büro 12 Dienstnehmer beschäftigt, und zwar

1	A
4	B/b
5	D/d
2	Dienstnehmer mit Arbeitsleihverträgen

2. Von den in meinem Büro beschäftigten Dienstnehmern erhielten im Jahre 1981 finanziell abgegolten:

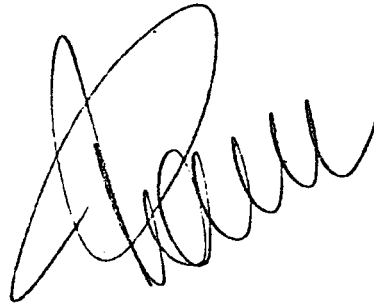
a)	5 Dienstnehmer	0 - 200 Überstunden
b)	2 Dienstnehmer	201 - 400 Überstunden
c)	5 Dienstnehmer	401 - 700 Überstunden

Die bisherige Entwicklung und die Bemühungen um Einsparungen lassen erwarten, daß eine Verminderung der finanziell abgegoltenen Überstunden auch im Bereich meines Büros erzielt werden kann.

- 2 -

3. Wie den Unterlagen des Bundesrechenamtes zu entnehmen ist, wurden in der Zentralleitung des Bundesministeriums für Inneres im Jahre 1981 157.516,3 Überstunden abgegolten. Eine Aufgliederung in der in der Anfrage gewünschten Form ist ohne einen nicht vertretbaren Zeit- und Kostenaufwand nicht möglich, weil dafür eine Organisationsänderung bei den Computerauswertungen erforderlich wäre.

Was die Kürzungen im Ressortbereich betrifft, verweise ich auf den Beschluß der Bundesregierung vom 9. Dezember 1981, wonach 1982 eine Verminderung der Überstundenleistungen gegenüber dem Jahre 1981 zu erzielen ist. Die hiezu notwendigen Maßnahmen wurden bereits veranlaßt. Das Ergebnis der bisherigen Einsparungen ist ziffernmäßig noch nicht feststellbar.

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized initial 'A' followed by several loops and a long horizontal stroke.